



Montag,
14. Juni 2010

Guten Morgen Schifferstadt

1969: Tennisstar Steffi Graf geboren: Sie ist eine der besten Tennisspielerinnen aller Zeiten und hat in ihrer langen Karriere sportlich alles erreicht: Am 14. Juni 1969 wird in Mannheim Steffi Graf geboren.

14.6.1888: Letzter Kaiser des Deutschen Reiches: Wilhelm II. von Hohenzollern bestieg nach dem Tod seines Vaters, Kaiser Friedrich III., den deutschen Kaiserthron. Kaiser Friedrich III. hatte nur 99 Tage regiert. Sein Sohn sollte der letzte Kaiser des Deutschen Reiches werden. Die Herrschaftszeit Wilhelms II. war durch eine weitgehende politische Isolierung des Deutschen Kaiserreiches gekennzeichnet. Wie alle Potentaten seiner Zeit hielt auch Wilhelm II. militärische Stärke für ein probates Mittel der Außenpolitik. Während seiner Regentschaft wurde vor allem Wert auf die Flottenrüstung gelegt. Das provozierte bisweilen außenpolitischen Widerstand. Politisch eindeutig konservativ positioniert, legte Wilhelm II., wie kein anderer Herrscher vor ihm, großen Wert auf den technologischen Fortschritt. Deutschlands industrielle Vormachtstellung in Europa wurde nicht zuletzt durch seine fördernde Industriepolitik begründet. Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges wurde Wilhelm II. gestürzt und floh ins Exil nach Holland. Dort lebte er bis zu seinem Tod 1941.

14.6.1982: Falkland-Krieg beendet: Britische Marineinfanteristen eroberten Port Stanley. Die letzten argentinischen Einheiten unter der Leitung von General Menendez kapitulierten. Damit endete der drei Monate zuvor ausgebrochene Falkland-Krieg um die südatlantischen Inseln mit einer Niederlage Argentiniens. Nach der Kapitulation wurden 10.000 argentinische Soldaten aus der Kriegsgefangenschaft entlassen. In dem Krieg starben etwa 250 britische und 750 argentinische Soldaten. Großbritannien hatte die Inselgruppe 1933 erobert. 1982 brach Argentinien langjährige Verhandlungen über die Rückgabe verweigert ab. Am 2. April begann die argentinische Invasion auf den Falkland-Inseln.

14.6.1955: Panoramablick über Wien: Nach einer Rekordbauzeit von nur zwei Jahren wurde in der österreichischen Hauptstadt ein neues Wahrzeichen eröffnet: der Ringturm. Das bis dahin höchste Gebäude der Stadt misst 73 Meter und auf dem Dach ist eine 20 Meter hohe Lichtsäule installiert. Das erste Bürohochhaus Wiens wurde nach Plänen des Wiener Architekten Erich Boltenstern realisiert und erhielt seinen Namen nach einem öffentlichen Wettbewerb, in dem die Bevölkerung aufgefordert worden war, Vorschläge einzureichen. Unter 6.500 Vorschlägen siegte schließlich „Ringturm“

Beilagen-Hinweis

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt von Media-Markt bei.

So erreichen Sie uns

Schifferstadter Tagblatt

Bahnhofstraße 70,
67105 Schifferstadt

Telefon 92690

Abonnenten-Service:

Telefon 92690 • Telefax 2044

Anzeigenabteilung:

Telefon 92690 • Telefax 2044

Im Internet:

www.schifferstadter-tagblatt.de

e-mail:

anzeigen@schifferstadter-

tagblatt.de

redaktion@schifferstadter-

Wolfgang Knobloch ist neuer 1. Vorsitzender bei der Kultur- und Sportvereinigung

Weitere Veränderungen: Hermann Magin wurde Beauftragter der Kulturvereine, Karin Fischer neue Beisitzerin



Die neue Vorstandschaft der Kultur- und Sportvereinigung: sitzend v. l. Kurt Hepp, Norbert Kühner, Wolfgang Knobloch (neuer 1. Vorsitzender), Marlein Bittner. Stehend v. l. Karin Fischer, Emil Geier, Alfred Strantz, Hermann Magin, Hans Schwind, Heinz Kuhn und Jochen Mößner. Foto: Grothe

Wolfgang Knobloch wurde in der Jahreshauptversammlung der Kultur- und Sportvereinigung 1953 per Akklamation zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt, nachdem Josef Wahl nicht mehr zu Wiederwahl stand (wir berichteten). Die anwesenden 31 von 59 der KuS angeschlossenen Vereine bestätigten Hans Schwind als stellvertretenden Vorsitzenden, Norbert Kühner als Geschäftsführer und Jochen Mößner als Schatzmeister. Ein weiteres neues und doch bekanntes Gesicht ist Hermann Magin vom MGV 1854 (45), der zum Vertreter der Kulturvereine gewählt wurde, nachdem Josef Teutsch ebenfalls nicht mehr zur Wiederwahl stand. Kurt Hepp (Vertreter der Sportvereine), Heinz Kuhn (Vertreter der Zuchtvereine) bleiben in ihren Funktionen, ebenso Marlein Bittner als Beisitzerin, die künftig unterstützt wird von Karin Fischer (bisher Wolfgang Knobloch). Kassenrevisoren sind nach wie vor Emil Geier und Alfred Strantz.

Josef Wahl prägte Verein maßgeblich

Bürgermeister Klaus Sattel, der mit dem Beigeordneten Rudi Disqué gekommen war, bezeichnete die 57. Versammlung der KuS als eine ganz besondere, denn es gelte, zwei Persönlichkeiten in den Mittelpunkt zu stellen. Da wäre zunächst „de Wahlde Sepp“, wie er von den Schifferstadtern liebevoll genannt wird. Denn vier Jahrzehnte lang dieser Vereinigung und seiner Stadt gedient und sich mit Leib und Seele der Idee des Gründers Otto Hammer verpflichtet habe, könne man nicht ohne weiteres verabschieden. Vielmehr sei die Zeit gekommen, ihm Dank, Anerkennung und Respekt zu zollen. Josef Wahl habe die KuS maßgeblich geprägt und sie zu dem gemacht, was sie heute ist. „Ich hoffe, es ist nur ein Kürzertitel und kein endgültiger Abschied“, meinte Klaus Sattel ausgenommen, der zu Josef Wahl, dessen Rat nach wie vor geschätzt würde, wobei er nun mehr private Zeit verdient habe. Es war ihm deshalb ein besonderes Anliegen, ihm persönlich, von Seiten des Rates und der Verwaltung, seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Bürgerinnen und Bürgern für seinen unermüdbaren Einsatz, für die guten Gespräche, auch die „unter 4 Augen“ zu danken. Er sei nie vereinsblind gewesen und habe immer mit viel Fingerspitzengefühl agiert. „Josef Wahl war und ist ein Vereins-

mann durch und durch, nicht nur für alle singenden und musizierenden Vereine und hat auch die KuS vorbildlich repräsentiert.

Josef Teutsch verabschiedet

Doch auch der scheidende Vertreter der Kulturvereine Josef Teutsch sei ein äußerst engagiertes KuS-Mitglied gewesen, der sich fast auf den Tag genau 18 Jahre lang für die Wünsche und Belange der kultur-treibenden Vereine mit viel Herzblut eingesetzt habe. „Er war auch immer derjenige, der vom Aufbau bis zum Abbau der von den Vereinszelte beim Rettichfest aktiv war, was auch auf die Initiative der KuS zurückzuführen ist“, hob Klaus Sattel hervor. Auch beim Neujahrskonzert war er stets die treibende Kraft und habe mit viel Geschick für die Feinabstimmung stets für eine gut durchdachte Programmfolge gesorgt.

Jahresberichte in der JHV

Die Jahreshauptversammlung beinhaltet aber auch einige Jahresberichte. So erinnerte Josef Wahl an die Gründung der KuS am 20. Februar 1953, als sich 18 Vereine auf Initiative von Georg Hammer, dem 1. Vorsitzenden des TV 1885, zu einem Ortskartell, zusammenschlossen. Ziel sei gewesen, die damalige nicht sonderlich ausgeprägte Zusammenarbeit unter den Vereinen zu verbessern, gemeinsame Veranstaltungen zu planen und durchzuführen sowie Absprachen über Terminfestsetzungen zu treffen. „Die Kultur- und Sportvereinigung ist nach 57 Jahren ihrer Gründung ein ernst genommener Partner, dessen Rat bei zahlreichen Entscheidungen eingeholt und auch beachtet wird. Die Vereine unterstützen sich gegenseitig und stellen eine Einheit dar“, zog der scheidende 1. Vorsitzende Josef Wahl als Fazit. In seiner Vorausschau nannte er noch einige Jubiläen: So feiere der TV 1885 in diesem Jahr sein 125-jähriges, der Pfälzer Waldverein sein 100-jähriges Jubiläum und der Förderverein Marienkapelle seinen 20. Geburtstag. Das 14. Neujahrskonzert findet am 9. Januar 2011 um 17 Uhr in der Aula statt und wird von den Handharmonika-Freunden, dem MGV Eintracht und Da-Capo-1854 gestaltet.

Bürgermeister Klaus Sattel nutzte an diesem Abend die Gelegenheit, dem Tierschutzverein zu seinem 25-jährigen Bestehen zu gratulieren und richtete seine Dankadresse

dabei an die 1. Vorsitzende Christa Maier und die stellvertretende Vorsitzende Karin Fischer und hob dabei die sehr beachtlichen Leistungen dieses Vereins im Sinne der Tiere und der Tierfreunde hervor, die er mit gepressten Blumen honorierte. Das Stadtoberhaupt erwähnte auch ein Benefizkonzert am 26. Oktober in der Wilfried-Dietrich-Halle, das vom Luftmusikregiment gestaltet wird. Der Erlös werde dem 1985 gegründete AGFJ (Arbeitsgemeinschaft für Förderung von Kindern und Jugendlichen) zukommen, die zur Zeit in der Ludwigstraße 11 beheimatet ist, doch die Errichtung eines Familien-Therapie-Zentrums im Neustückweg plane.

Berichte der Beauftragten

Der bis dato noch agierende Vertreter der Kulturvereine Josef Teutsch gab einen Querschnitt der Aktivitäten des vergangenen Jahres, unter anderem das 15-jährige Bestehen von „Club Ebene 1“, die seit Gründung 124 Konzerte, 55 Ausstellungen, 26 Lesungen, 14 Kinderprogramme und eine Reihe von Kabarett-Theaterveranstaltungen durchführten. Der MAC habe am 1. Mai zum 25. Mal die Aufstellung des Zunftbaumes organisiert und der Pfälzer Waldverein feierte am 15./16. Mai sein 100-jähriges Bestehen, der ökumenische Chor schloss sein 40-jähriges bestehen im Dezember mit einer weihnachtlichen „Kirchenmusik auf dem Dörfel“ und der Verein der Heimatpflege habe den 175. Jahrestag des Fundes vom Goldenen Hut und „150 Jahre Pfarrkirche St. Jakobus in dieser Form“ besonders gewürdigt.

Der Vertreter der Sportvereine, Kurt Hepp, ging in seinem Bericht unter anderem auf das 125-jährige Vereinsbestehen des TV 1885 ein, erwähnte den 1. Platz der Damenmannschaft der Keglervereinigung in der Rheinland-Pfalz-Liga, ebenso sei deren 2. Mannschaft der Herren Meister in der Kreisliga geworden, die nun in die Bezirksliga aufsteige. Bei dem German-Kata-Cup, den Luxembourg-Open und den Deutschen Meisterschaften konnte der Goju-Ryu-Karateverein jeweils der 1. Platz und bei den Belgium-Open der 1. und ein 3. Platz erreicht werden. Eine besondere Gratulation richtete Hepp an Heinz Kuhn zum EM-Master in Rußland und zu seinem 1. Platz bei den Olympischen Spielen der Masters in Australien. Bei den Süddeutschen Meisterschaften konnte im Jugendbereich auch der 1. und 2. Platz belegt wer-

den. Der Beauftragte der Zuchtvereine, Heinz Kuhn, berichtete ebenfalls über viele interessante Aktivitäten und Veranstaltungen, wie beispielsweise Sommernachts- und Waldfeste, Tierschauen und Flohmärkte, aber auch über das 25-jährige Jubiläum des Tierschutzvereins sowie das 50-jährige Bestehen der Jugendgruppe des Vogelschutz- und -zuchtvereins.

Abschließend nahm der neue 1. Vorsitzende Wolfgang Knobloch (61) die Gelegenheit wahr, sich im Namen der neugewählten Vorstandschaft für die eindeutige Stimmabgabe zu bedanken, informierte aber auch über weitere Veranstaltungen: Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Rettichfestes findet im Jahre 2011 ein Festumzug statt, wobei um Beteiligung der Vereine gebeten werde. Die Bewerbung für das Waldfest im nächsten Jahr gehe noch bis zum 1. August 2010. Weiterhin feiere das DRK am 18. und 19. Juni seinen 100. Geburtstag und die Kolpingfamilie veranstalte im Rahmen ihres 110-jährigen Jubiläums einen Festgottesdienst im Gründungsmonat Mai mit einem sich anschließenden Festabend und habe auch die Ausrichtung der Deutschen Kolping-Fußballmeisterschaft durch den „Rekordmeister“ Schifferstadt am ersten Juliwochenende übernommen. -ise